

in absehbarer Zeit in den Annalen des Naturhistorischen Museums Wien erscheinen wird, aufmerksam gemacht.

Literatur

- ALBARDA, H., 1891, Révision des Raphidides. Tijdschr. v. Ent. 34: 65-184.
- ASPÖCK, H. et U. ASPÖCK, 1964, Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna von Linz und Oberösterreich. Naturkundl. Jb. d. Stadt Linz 1964: 127-282.
- ASPÖCK, H. et U. ASPÖCK, 1965, Zur Kenntnis der Raphidiiden von Südosteuropa und Kleinasien (Mit kritischen Bemerkungen zur Klassifikation der Familie). Ann. Naturhistor. Mus. Wien 68: 487-543.
- ASPÖCK, H. et U. ASPÖCK, 1966, Zur Kenntnis der Raphidiodea-Familie Inocelliidae (Insecta, Neuroptera). Ann. Naturhistor. Mus. Wien 69 (im Druck).
- CARPENTER, F.M., 1936, Revision of the Nearctic Raphidiodea (Recent and Fossil). Proc. Amer. Acad. Arts Sci. 71: 89-157.

Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike ASPÖCK,
Leystraße 20 d/9,
1200 Wien.

Ent.Nachrb1. (Wien) 14: 11 - 16 (1967)

Wissenschaftlicher Erfolgsbericht für Oberösterreich 1966

Karl KUSDAS, Linz

Zu den wichtigsten Faktoren für Insektenbeobachtung und -aufsammlung gehört das Wetter. Wenn sich Entomologen miteinander unterhalten, so spielt das Thema Wetter eine Hauptrolle im Gespräch über Sammelergebnisse, und jeder behauptet, daß das Wetter in diesem oder jenem Jahr das schlechteste seit vielen Jahren war. Wenn wir aber am Ende des Sammeljahres die Bilanz ziehen, so erleben wir die sonderbare Überraschung, daß wieder eine ganze Anzahl von bemerkenswerten Funden zu verzeichnen ist,

die für die Landesfauna recht bedeutsam sind und daß sich darunter selbst einige Neufunde für unser Land befinden.

Über das Wetter des Jahres 1966 wird nicht ganz mit Unrecht übereinstimmend geschimpft oder gar geflucht, je nach Temperament. Trotzdem sind, vielleicht etwas vermindert gegenüber den Vorjahren, einige recht bemerkenswerte Nachweise aufzuzeigen. Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es heuer einen ausgesprochen warmen, schönen Februar, und da konnten einige bemerkenswerte phänologische Beobachtungen gemacht werden. So flogen z.B. im Linzer Raum bereits am 20. Feber Brephos spp. und, was noch interessanter ist, die Bethylide Pristocera depressa (F.) am 25. und 28. Feber am Pfennigberg bei Plesching gemeinsam mit einer Dolerus-Art. Von Pristocera depressa, einer lokalen Art unserer Wärmegebiete, konnte bisher als früheste Erscheinungszeit der 21. März 1948 (Mönchgraben, leg. HAMANN) verzeichnet werden. Wie in den vergangenen Jahren sollen hier auch jene Arten aufgezeichnet werden, die aus früheren Funden stammen, aber erst heuer einwandfrei determiniert werden konnten.

LEPIDOPTERA

Neufunde:

Heliothis nubigera H.S. Ternberg 18.5.1958, von KREMSLEHNER gefangen, von Dr. KLIMESCH determiniert. Bisher noch von niemandem gemeldet. Wanderfalter.

Stegania dilectaria HBN. 1 ♂, 1 ♀, vom 13.6.1966 beim Licht: Elektrizitätswerk Ranna im oberen Donautal, leg. HÖRLEINSBERGER. Vom alten Genus Stegania wurde aus Oberösterreich bisher lediglich ein Nachweis durch CHRISTL erbracht: Linz-Stadt 24.6.1938, ein Exemplar der sehr lokal vorkommenden Stegania cararia HBN.

Eupithecia pygmaeata HBN. (=palustraria DBLD.) Almsee. Am 4.7.1964 fand LÖBERBAUER vier Räumchen an Cerastium strictum (=ssp. von Cerastium arvense). Davon schlüpften am 15.4.1965 und 5.5.1965 1 ♀ und 1 ♂ 2 Puppen überlagern. LÖBERBAUER fand auch heuer wieder die Raupen dieser hochinteressanten Art.

Bemerkenswerte Funde:

Lycaena amandus SCHN. Reichenenthal-Graslmühle an der tschechischen Grenze, 4.7.1966, 1 ♂, 1 ♀, und 1.8.1966 1 ♂ von Pater Andreas EBNER entdeckt. Bisher nur im Gebiet des Tannermoores bei Liebenau festgestellt.

Ochrostigma velitaris ROTT. Die Art ist aus Oberösterreich wohl schon von zehn Fundorten nachgewiesen, aber durchwegs an Wärmegebiete gebunden. LEIMER erhielt 1 ♂ am 5.7.1966 am Licht in Perg

und damit die Bestätigung von Raupenfunden aus 1955 ebendort.
Zygaena meliloti ESP. Die Art wurde 1966 von Pater Andreas EBMER in Reichenenthal gefunden. Es ist dies der zweite Nachweis aus diesem Landesteil.

Trochilium crabroniformis LEWIN Diese außergewöhnliche Aegeriide wurde am 18.5.1966 von WESSELY im Brunnenschutzgebiet von Steyr nachgewiesen. Wie außergewöhnlich die Entdeckung ist, zeigt die kurze Notiz in unserer Ausarbeitung der Landesfauna: Pfenningberg: RAJETZKY fand die Raupe in Stockweiden, KLIMESCH erzielte ebenda Falter am 29.5.1927, ferner Linz-Pfenningberg 21.7.1964 e.l. (AUER).

Sesia andrenaeformis LASP. Diese Art wurde am 3.7.1966 durch eine Anzahl alter und neuer Schlupflöcher in Holz in der Polsterlucke in Hinterstoder von WESELY nachgewiesen. Die Art ist aus unserem Alpenraum bisher nur vom Trauntal bekannt.

Xylomiges conspicillaris L. f. melaleuca VIEW. wurde außerhalb der üblichen Verbreitung besonders des Linzer Raumes bisher nur in den Randgebieten des Alpenvorlandes gefunden: Abtsdorf, Micheldorf und Ternberg. MÜLLNER meldet sie vom 26.4.1966 vom Paukengraben bei Ternberg.

Sidemia pozzi CURO (= Luperina standfussi WISK.) Gehört zu den bemerkenswertesten Funden in letzter Zeit. Nur wenige Meldungen liegen bisher vor: Linz-Stadt 1893 am Licht beim Bahnhof (HUEMER); später Ebelsberg-Reichsstraße an der Pappelallee (HUEMER); Wels 13.8.1905 ein Stück (HIMSL); an der Mauer eines Hotels (vermutlich in Linz) 26.7. (HUEMER); Steyrermühl, oberer Rand des Steilufers der Traun, September 1929, cca. 500 Meter flussabwärts der Papierfabrik (leg. LÖBERBAUER, det. BOURSIN). Und nun ein neuer Fund: 4.8.1964 ein ♂ von Waldhausen, gefunden von BUCHBERGER, überprüft von MACK und LÖBERBAUER.

Larentia kollariaria H.S. Der neueste Nachweis: Trattenbach-Kametrieß 14.5.1966, leg. WIMMER, ist einer der am weitesten gegen das Alpenvorland vorgeschobenen Funde.

Eupithecia selinata H.S. wurde am 20.6.1965 von MOSER bei Trattenbach gefunden. Überprüfung durch MACK und KLIMESCH. Die Art war bisher nur vom Trauntal, Lacken und Neufelden bekannt.

Therapis evonymaria SCHIFF. Von der bisher sehr lokal nur im Osten unseres Landes nachgewiesenen Art konnte PRÖLL Mitte Mai 1966 Raupen bei Obermühl im Donautal feststellen.

Gnophos intermedia WEHRLI Diese auch in anderen Gebieten sehr lokal vorkommende Art wurde bei uns lediglich von zwei Fundorten bekannt: Linz-Urfahrwänd und Traunstein-Lainausträge. Vom letzteren Ort konnte heuer am 29.5. wiederum durch HÖRLEINSBERGER

und LÖBERBAUER ein Nachweis erbracht werden.

Lithosia unita HBN. 26.7.1966 1 ♀ vom E-Werk Ranna durch FOLTIN nachgewiesen. Über das Vorkommen dieser wärmeliebenden Art in Oberösterreich bestehen nur alte, nicht mehr überprüfbare Angaben.

COLEOPTERA

Neufunde:

Vorerst zwei Neufunde für Oberösterreich, die sich anlässlich der Überprüfung der Curculionidae der Musealsammlung durch Professor FRANZ (Wien) ergeben haben:

Brachyodontus alpinus HPE. Almkogel 6.6.1909 (leg. PETZ)

Bangasternus orientalis CAP. Ibmermoos 5.6.1921 (leg. GSCHWENDTNER)

Bemerkenswerte Funde:

Metoeus paradoxus L. Dieser Wespenparasit wurde erstmals von HAMANN 1951 im Ternberger Stausee treibend angetroffen.

KREMSLEHNER konnte die bei uns anscheinend sehr seltene Art am 11.8.1962 bei Losenstein und am 15.10.1965 sowie im Oktober 1966 bei Ternberg nachweisen (Überprüfung HAMANN).

Dircaea quadriguttata PAYK. Die in Oberösterreich bisher sehr selten nachgewiesene Art fand KREMSLEHNER in Reichraming am 29.7.1966 (geprüft von Herrn HAMANN).

Laemophloeus monilis F. 1 ♂ wurde von mir am 4.4.1966 in Plesching an einem Buchenstamm gefunden (det. Prof. PRIESNER). Die Art wurde bisher sehr selten in Oberösterreich nachgewiesen. In unserer Musealsammlung befinden sich: ein Exemplar von Steyr (WIESNER leg.) und 2 Exemplare ohne nähere Fundortsangabe aus Oberösterreich.

HYMENOPTERA

Neufund:

Mellinus sabulosus F. (Sphecidae): 28.7.1966 ein ♂ in Gutau von Dr. GUSENLEITNER gefangen.

Bemerkenswerte Funde:

Nomada hirtipes PEREZ Diese Kuckucksbiene wurde bisher in Oberösterreich noch sehr wenig nachgewiesen. Erstfund sztl. durch GFÖLLNER in Plesching, zweiter Nachweis durch SCHWARZ im Haselgraben, dritter Nachweis: wiederum Plesching, am 16.4.1966 ein ♂ von mir gefunden und am 19.4. bzw. 23.4.1966 5 ♂♂, 4 ♀♀ von SCHMIDT gefangen.

Nomada facilis SCHWARZ i.l. Der erste Nachweis dieser für die

- 15 -

Wissenschaft neuen Art für Oberösterreich konnte 1964 aus Plesching durch Prof. PRIESNER erbracht werden. 1965 glückte mir die Feststellung durch einen Fund in Rottenegg und am 13.5.1966 bei Gunskirchen.

Bembex integra PANZ., eine schon seit längerer Zeit nicht mehr beobachtete Art, konnte KREMSLEHNER in einem Exemplar in Mauthausen am 7.8.1966 erbeuten.

Chalicodoma muraria: Wegscheid, am 15.6.1966 von KREMSLEHNER gefunden.

Über die Ichneumonidae wäre zu sagen, daß Herr Professor PRIESNER jetzt daran geht, einen Index zu erstellen, so daß es künftig leichter möglich sein wird, Neufunde festzustellen.

HEMIPTERA-HETEROPTERA

Neufunde:

Aradus betulae L. Reichraming 29.7.1966

Heterogaster artemisiae SCHILL. Vorchdorf 1.7.1966

Heterogaster urticae F. Linz-Kleinmünchen 9.4.1966 und 28.4.1966.

Diese drei Neufunde sind Herrn KREMSLEHNER, einem unserer erfolgreichsten Sammler, zu danken.

Sciocoris homalonotus FIEB. Dieser Neufund ist Herrn HAMANN zu danken. Er fand ein ♀ dieser sehr interessanten Art im Mai 1966 im Flußsand am Ennsufer unter Buchenlaub in der Spitalerau bei Enns. Das Stück wurde ebenso wie die vorher erwähnten Arten von Prof. PRIESNER determiniert. In unserer Musealsammlung befinden sich 4 Exemplare: 1 Stück aus Triest-Conconello, 3 Exemplare vom Lago di Cavazzo in Friaul (leg. KUSDAS); 4 Exemplare in der Sammlung von Herrn Prof. PRIESNER: Ragusa (leg. PRIESNER), Hainburg, Niederösterreich (leg. MADER), Steinfeld, Niederösterreich (leg. MADER), Simontornya, Ungarn (leg. vermutlich PILLICH). In der Literatur findet sich über ein Vorkommen in Oberösterreich keine Meldung. Interessant ist die in der Literatur angegebene Verbreitung: Laut STICHEL in Mitteleuropa bisher nur Schlesien, ebenso laut BROHMER. Laut Generalkatalog: Südliches Europa, Tunis. Laut FIEBER Ungarn, Italien, Dalmatien. Bei dem Fund aus Enns handelt es sich daher um ein weiteres ponto-mediterranes Element, um das unsere Fauna vermehrt wird.

Bemerkenswerter Fund:

Aneurus avenus DUT. Ternberg 28.8.1966 (leg. KREMSLEHNER, det. PRIESNER). Diese Art wurde seinerzeit von PETZ (Steyr) am Damberg bei Steyr und bei Spital am Pyhrn nachgewiesen und seither nicht mehr gefunden.

NEUROPTERA

Bemerkenswerter Fund:

Ascalaphus macaronius SCHIFF. Die einzige in Oberösterreich vorkommende Art der Ascalaphidae. Die Art wurde 1956 erstmalig in Ternberg von KREMSLEHNER in zwei Exemplaren gefangen, war zehn Jahre dort verschollen und konnte am 26.7.1966 wieder festgestellt werden.

ORTHOPTERA

Bemerkenswerter Fund:

Myrmecophila acervorum PZ. Nach dem "Vorläufigen Verzeichnis der bisher in Oberösterreich aufgefundenen und noch zu erwartenden Arten" von KÜHNELT wurde die Ameisengrille im Raum von Linz (Steyregg, ober Plesching, Pöstlingberg, Gerlgraben und Schiltenberg) nachgewiesen. Ein einziger Fundort liegt außerhalb dieses Raumes: Umgebung der Schacherteiche bei Kremsmünster. Alle diese Nachweise verdanken wir Herrn HAMANN. Nun meldet KREMSLEHNER die Art auch von Ternberg, wo er am 7.5.1966 zwei Exemplare fand. Sie wurden von HAMANN überprüft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [14_1_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Kusdas Karl

Artikel/Article: [Wissenschaftlicher Erfolgsbericht für Oberösterreich 1966. 11-16](#)